

## Inhalt



### **1. THEMA: 1.6 DAS VERHALTEN BEI NOTFÄLLEN**

**2. AUSBILDUNGSZIEL:** Der Teilnehmer soll wissen, wie man sich in verschiedenen Notfällen vor dem Eintreffen der Hilfs- und Rettungsorganisationen richtig verhält.

**Teilziele:** Der Teilnehmer soll **wissen:**

- Welche Notfälle laut Einsatzstatistik auftreten.
- Wie man sich in folgenden Notfällen verhalten soll:
  - Verkehrsunfall,
  - Verschüttung und Einsturz,
  - Elektrizität,
  - Gärgasunfall,
  - Eiseinbruch.

Der Teilnehmer soll **können:**

- Der Teilnehmer soll sich in einem Notfall richtig verhalten können.

**3. METHODE:** Lehrgespräch

**4. BITTE VORBEREITEN:** **Geräte:** Flip-Chart oder Tafel, Zettel

**5. HINWEISE:** Ähnliche Inhalte in Kapitel 8.1.

**6. ZEIT:** 2 Ausbildungseinheiten

## **EINLEITUNG**

Lass die Teilnehmer auf kleinen Zetteln alle Notfälle aufschreiben, die im Ort zu erwarten sind. Sammle dann alle Ideen auf Flip-Chart oder Tafel und nimm sie im Hauptteil entsprechend zum Anlass, um darüber zu sprechen.



## **HAUPTTEIL**

### **Verkehrsunfälle**

**1. BERICHTE** von einem Verkehrsunfall, zu dem Du als Zeuge gekommen bist.

**2. ERARBEITE** die nötigen Maßnahmen mit den Teilnehmern am Flip-Chart oder an der Tafel:

- Unfallstelle absichern.
- Notruf absetzen (Feuerwehr, Rettung).
- Bei ausgelaufenem Treibstoff Zündquellen fernhalten.
- Verletzte betreuen.

*Nur grob: Dieses Thema kommt genauer in den Kapitel 7.1. und 9.4.*

**3. FASSE ZUSAMMEN:**

**Zuerst absichern, dann sofort Notruf absetzen!**



### **Verschüttungen**

**1. BERICHTE** von einer Verschüttung, von der Du erfahren hast.

**2. ERARBEITE** die nötigen Maßnahmen mit den Teilnehmern am Flip-Chart oder an der Tafel:

- Unfallstelle absichern.
- Notruf absetzen (Feuerwehr, Rettung).
- Achtung: Große Gefahr für Helfer!
- Bei Grabungsarbeiten: Pölzung herstellen bzw. verstärken.
- Bei Muren und Lawinen: Stelle Retter zur Warnung auf, alarmiere Bergrettung und Suchhunde.

### 3. FASSE ZUSAMMEN:

**Wer rasch hilft, hilft doppelt!**



#### Stromunfälle

**1. ERZÄHLE** von einem Stromunfall, zu dem Deine Feuerwehr gerufen wurde bzw. von dem Du genaueres weißt..

**2. ERKLÄRE**, wie man Nieder- und Hochspannungsleitungen erkennt.

Erarbeite die nötigen Maßnahmen mit den Teilnehmern und halte sie auf Flip-Chart oder an der Tafel fest:

*Nur grob: kommt genauer im Kapitel 8.1*

- Unfälle bei Niederspannungsanlagen
  - Leitungen freischalten (abdecken) - erst dann retten!
  - Kannst Du nicht abschalten: Rette nur mit guter Isolierung (Gummihandschuhe, Plastiksäcke, isolierende Schuhe etc.)!
  - Leiste Erste Hilfe!

**Berühre keine unbedeckten Körperteile!**



- Unfälle mit Hochspannungsleitungen
  - 10 Meter Abstand halten
  - EVU benachrichtigen
  - Nur wenn sicher abgeschaltet ist: Retten und Erste Hilfe leisten.

**Nur das Fachpersonal darf eingreifen!**



### 3. FASSE ZUSAMMEN

**Immer erst abschalten - dann retten!**



#### Gärgasunfälle

**1. ERZÄHLE** von einem Gärgasunfall, von dem du weißt oder zu dem Deine Feuerwehr gerufen wurde.

*Behandle Gärgasunfälle nur dann, wenn solche im Einsatzbereich in Frage kommen.*

**2. ERARBEITE** die nötigen Maßnahmen mit den Teilnehmern auf Flip-Chart oder Tafel:

- Gärgas (Kohlendioxid): CO<sub>2</sub> ist

- erstickend, giftig, schwerer als Luft,
  - sammelt sich in tiefen Räumen an.
- Jeder Rettungsversuch ohne Preßluftatmer ist höchst gefährlich!
  - Alarmiere sofort Feuerwehr und Rettung!
  - Teste nie mit einer brennenden Kerze!

### 3. WEISE DARAUF HIN:

**Rettung immer mit Preßluftatmer!**



#### Eiseinbruch

**1. ERZÄHLE** von einem Eiseinbruch, zu dem Deine Feuerwehr gerufen wurde bzw. von dem Du gehört hast.

*Behandle dieses Problem nur dann, wenn derartige Einsätze in Eurem Bereich vorkommen.*

**2. ERARBEITE** die nötigen Maßnahmen auf Flip-Chart oder Tafel:

- Notruf absetzen (Feuerwehr, Rettung).
- Verteile Dein Gewicht bei der Rettung auf eine möglichst große Eisfläche!
- Verwende dazu: eine Leiter, ein Brett oder eine Stange zur Annäherung und um die Einbruchsstelle zu überbrücken.
- Nähere Dich nur liegend.
- Sichere den Retter immer vom Ufer aus.

### 3. FASSE ZUSAMMEN:

**Verteile Dein Gewicht immer auf eine möglichst große Fläche!**



## SCHLUSS

- Führe die Erfolgskontrolle durch.

## **BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:**



**? Was musst Du bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort tun?**

**? Was musst Du bei einem Gebäudeeinsturz tun?**

**? Was musst Du bei einem Stromunfall im Niederspannungsbereich (230 V, 400 V) tun?**

**? Was musst Du bei einem Gärgasunfall beachten?**

**? Was musst Du tun, wenn Du jemanden aus einem Eiseinbruch retten willst?**

**?**

## BEANTWORTE FOLGENDE FRAGEN:



Was musst Du bei Verkehrsunfällen mit Verletzten sofort tun?

- ! 1. *Unfallstelle absichern.*
- 2. *Alarmieren.*
- 3. *Zündquellen fernhalten.*
- 4. *Verletzte betreuen.*

Was musst Du bei einem Gebäudeeinsturz tun?

- ! 1. *Absichern.*
- 2. *Alarmieren,*
- 3. *Freiliegende Verletzte wegbringen.*
- 4. *Räume durchsuchen, Verschüttete orten und betreuen.*

Was musst Du bei einem Stromunfall im Niederspannungsbereich (230 V, 400 V) tun?

- ! Zuerst *Leitung spannungsfrei schalten, erst dann Verunglückten nur von einem gut isolierten Standort aus wegziehen.*

Was musst Du bei einem Gärgasunfall beachten?

- ! Sofort *alarmieren,*
- *Kerzentest ist nicht geeignet, Preßluftatmer ist notwendig.*

Was musst Du tun, wenn Du jemanden aus einem Eiseinbruch retten willst?

- ! Das *Körpergewicht auf eine möglichst große Fläche verteilen.*

!



## VERHALTEN IN NOTFÄLLEN

### 1. Verkehr

## Das richtige Verhalten in Notfällen

### 1. VERKEHR

Jährlich wird die Feuerwehr in Österreich zu tausenden Verkehrsunfällen gerufen, zur Rettung von Personen, Bergung von Verunglückten, Freimachen von Verkehrswegen. Denn: Der Verkehr nimmt Jahr für Jahr stark zu. Die wichtigsten Dinge, die bei einem Verkehrsunfall zu beachten sind, sind folgende:

- Sichere die Unfallstelle ab.
- Betreue den Verletzten:
  - Achte auf Wirbelsäulenverletzungen.
  - Achtung vor bloßem Hautkontakt mit dem Blut von Verletzten.
  - Sprich mit den Personen, tröste sie ...

*Sichere immer zuerst die Unfallstelle ab.*

*Siehe Kapitel 7 und 8*

Die Rettung aus dem Fahrzeug ist oft erst nach einem technischen Einsatz möglich, der die Person aus ihrer Lage befreit: z.B. Tür aufbrechen, Sitze nach hinten schieben, Dach wegklappen, Bruchglas entfernen, ...

➡ Setze Sicherungsmaßnahmen gegen Folgeunfälle und Brände. Dämme auslaufende Flüssigkeiten ein.

### 2. VERSCHÜTTUNGEN

### 2. Verschüttungen

Verschüttungen von Personen stellen immer eine Gefahr für den Helfer durch nachrutschende Teile, Mauern oder Lawinen dar. Denn, die Gefahr besteht, selbst verschüttet zu werden. Diese Gefahr schwebt immer wie ein Damoklesschwert über dem Helfer. Mehr als bei anderen Gefahren gilt aber: Nur wer rasch hilft, hilft doppelt. Denn gerade verschüttete Personen leiden oft unter Sauerstoffmangel und ersticken.

*Wer rasch hilft, hilft doppelt.*

DIE HÄUFIGSTEN URSACHEN SIND:

- Einsturz von Kanalschächten und Künetten bei Bauarbeiten.
- Einsturz von Gebäudeteilen als Folge von Bränden, Explosionen oder Erdbeben.
- Muren, Lawinen als Folge von Waldraubbau.

*Siehe Kapitel 8.1 "Einsturz"*

Weil rasche Hilfe doppelte Hilfe ist, alarmiere nicht nur die Feuerwehr, sondern werde selbst mit einfachen Mitteln aktiv. Hilf, aber achte immer auf Deine eigene Sicherheit!

- Sichere die Retter immer durch Pölzen.
- Setze Krampen, Schaufeln u.ä. vorsichtig ein.
- Lege den Kopf und den Brustkorb des Verschütteten zuerst frei.
- Orte vermisste Personen durch Zurufen oder Klopfen und horche dabei auf Antwort.
- Weise die Einsatzkräfte ein.
- Arbeite bei Muren und Lawinen mit der Bergrettung und Suchhunden

zusammen.

### 3. ELEKTRIZITÄT

In jedem Haushalt, in jedem Betrieb, überall gibt es elektrische Anlagen und Geräte. Defekte Geräte werden häufig nicht repariert und führen sehr oft zur Gefährdung von Personen. Besondere Umstände, z.B. bei Bränden, wie nasse Mauern, die plötzlich unter Spannung stehen und Türschnallen und ganze Gebäude leitend machen, gefährden uns selbst.

#### Niederspannungsanlagen

In jedem Ort befinden sich Transformatoren, welche die Hochspannung für den Endverbraucher in Niederspannung umwandeln. Niederspannungsleitungen sind also im Ort jene Leitungen, die von Haus zu Haus, frei oder unter der Erde liegen, - aber auch die Leitungen im Haus. Diese Leitungen können unter einer Spannung bis zu 1000 V stehen.

#### BEFREIE VERUNGLÜCKTE PERSONEN:

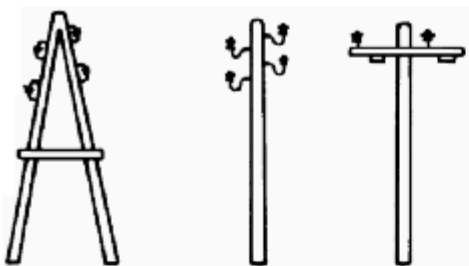
- **Vorher** abschalten, Stecker ziehen, **oder** isoliere Deinen Standort!
- **Erst jetzt:** Stoße ohne Hautkontakt den Verunglückten aus dem Gefahrenbereich (an der Kleidung fassen, mit Stock, Plastiksack über den Händen, ...)

3. Elektrizität

Siehe Kapitel  
8.1

"Elektrizität"

Hilfe bei  
Niederspannung

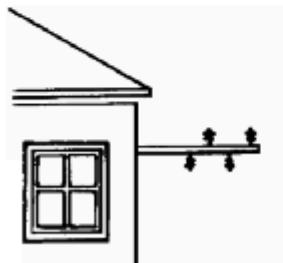


A-Mast

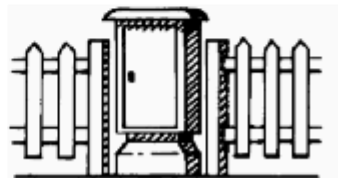
Tragsäule



Dachständer



Hausausleger



Kabelverteiler

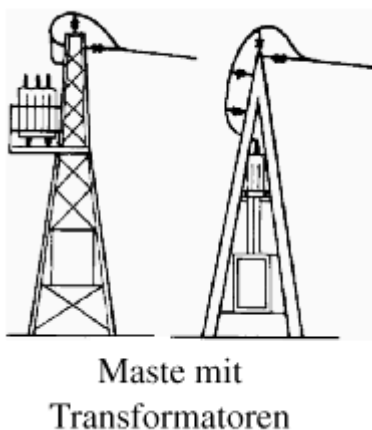
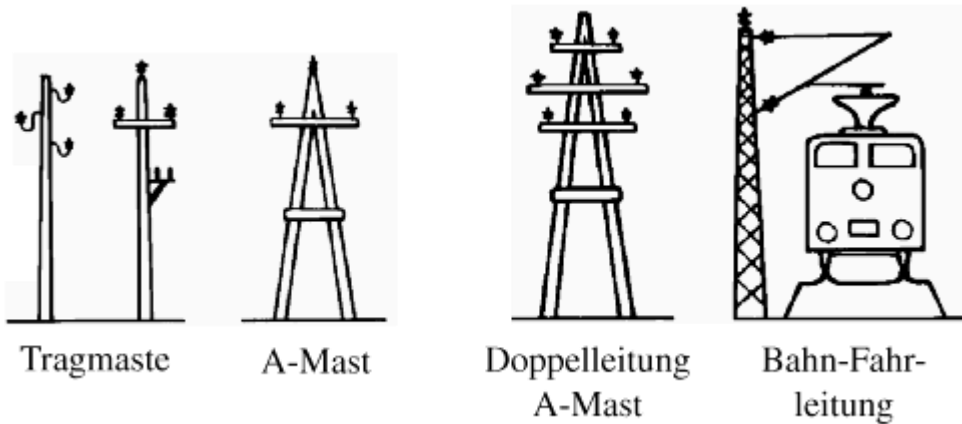
#### Hochspannungsleitungen

Diese Leitung erkennt man an hohen Gittermasten. Auch die Oberleitungen der Eisenbahn sind Hochspannungsleitungen. Diese Leitungen können unter einer Spannung von 1000 bis 380.000 V stehen.



- Solange die EVU oder die Bahn nicht nachweislich abgeschaltet hat (Rückruf!) halte immer 10 Meter Abstand.
- Im übrigen gelten die gleichen Erste Hilfe-Maßnahmen wie bei anderen Verunglückten und Bewußtlosen.

*Hilfe bei  
Hochspannung*



## 4. GÄRGAS UND FAULGAS

*4. Gärgas und  
Faulgas*

Jährlich gibt es gerade in der Landwirtschaft zahlreiche Tote durch Gärgas. Dabei sterben oft auch die Helfer: z.B. in Weinkellern, Grünfuttersilos, Senkgruben.

Die Gase sind schwerer als Luft, fließen in tieferliegende Räume wie eine Flüssigkeit und wirken daher erstickend.

Jeder Versuch, ohne Preßluftatmer zu retten, führt auch zum Tod des Helfers. Alarmiere daher sofort die Feuerwehr.

*Siehe Kapitel  
8.1  
"Atemgifte"*

**Achtung:** Brennende Kerzen sind keine ausreichende Kontrolle, ob noch genügend Sauerstoff vorhanden ist: Eine Kerze braucht weniger Sauerstoff zum Brennen, als der Mensch zum Atmen!

## 5. EISEINBRUCH

*5. Eiseinbruch*

Auf großen Flüssen, Seen, Badeteichen brechen jeden Winter Personen, z.B. beim Eislaufen, ein. Wenn sich die Person nicht selber retten kann, sollte ihr

vorsichtig geholfen werden.

**Dabei:** Verteile das Gewicht des Helfers und der eingebrochenen Person auf eine möglichst große Eisfläche. Gehe dazu am besten liegend vor, z.B. auf einer Leiter, die Du über der Einbruchsstelle schiebst (auch lange Stange, Brett, ...).  
Sichere dabei den Retter vom Ufer aus immer mit einer Leine!